## Widerruf, Unterlassung und Schadensersatz in den Medien

von Renate Damm, Dr. Klaus Rehbock, Jörg F. Smid

3., neubearbeitete Auflage

<u>Widerruf, Unterlassung und Schadensersatz in den Medien – Damm / Rehbock / Smid</u> schnell und portofrei erhältlich bei <u>beck-shop.de</u> DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Medien-, Presse- und Rundfunkrecht



Verlag C.H. Beck München 2008

Verlag C.H. Beck im Internet: <u>www.beck.de</u> ISBN 978 3 406 55903 7

Inhaltsverzeichnis B	Rdn.	Seite	dhlen *
VorwortInhaltsübersicht	~ C	VII	
Abkürzungsverzeichnis	6	XVII	
Literaturverzeichnis		XXIII	
Einleitung		1	
1. Teil. Das geschützte Rechtsgut		5	
A. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht		5 5	
II. Die Ausprägungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts		8	
Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit	. 21	8	
a) Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	. 21	8 11	
<ul> <li>b) Das Recht auf Schutz des selbst definierten sozialen Geltungsanspruchs</li> <li>c) Das Recht auf Schutz des Lebens- und Charakterbildes</li> </ul>		14	
d) Das Recht auf Schutz gegen Namensnennung in der Gerichtsbericht-			
erstattung		16	
e) Das Recht auf Schutz des Namens und des Bildes zu Zwecken der Werbung		24	
2. Das Recht auf Schutz vor Indiskretion	. 94	28	
a) Die Öffentlichkeitssphäre		28 30	
b) Die Sozialsphäre c) Die Privatsphäre		31	
d) Die Geheimsphäre	121	35	
e) Die Intimsphäre		36	
III. Das Recht auf Schutz des eigenen Bildes		38 38	
2. Schutzumfang		39	
a) Darstellungsform		39	
b) Erkennbarkeit		39 39	
bb) Sonstige Merkmale	135	41	
c) Herstellung und Verbreitung von Bildnissen		42	
aa) Ausfluss des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes auf die Herstellung von Bildnissen		48	
bb) Aufnahmen bei Demonstrationen und Polizeieinsätzen	150	50	
cc) Aufnahme von Staatsorganen	153	50	
dd) Gesetzliches Aufnahmeverbot bei Gerichtsverhandlungen		51 57	
a) Rechtsnatur der Einwilligung		57	
b) Form der Einwilligung		58	
aa) Ausdrückliches – schlüssiges Verhaltenbb) Honorar		58 60	
cc) Widerruf der Einwilligung	. 180	61	
dd) Beweislast		62	
c) Einwilligung nach dem Tode der abgebildeten Person		62 63	
a) Bildnisse aus dem Bereiche der Zeitgeschichte		64	
b) Absolute Personen der Zeitgeschichte	211	77	
c) Relative Personen der Zeitgeschichteaa) Umfeld von absoluten Personen der Zeitgeschichte	225	83 83	
,		55	

		oiginaldok			
		· naluon	U		
			7/	カ	
				0	
					5
		$\bigcirc$			*
X		Inhaltsverzeichnis (1980)			
		_3			
		bb) Begleiter von absoluten Personen der Zeitgeschichte	230	85	
		cc) Personen, die kraft Amtes im öffentlichen Leben stehen	233	86	(D)
		dd) Personen, die durch negatives Verhalten öffentlich bekannt werden.	239	89	
		ee) Personen, die ohne eigenes Zutun in das öffentliche Interesse geraten	245	91	
		d) Bilder, auf denen Personen als Beiwerk neben einer Landschaaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen	248	92	
		e) Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an	270	1 /2	U
		denen die dargestellten Personen teilgenommen haben	251	93	
		f) Bildnisse im höheren Interesse der Kunst	256	96	
		5. Entgegenstehende Interessen (§ 23 Abs. 2 KUG)	257	97	
		a) Intimsphäre	260	98	
		b) Privatsphäre	263	99	
		c) Fotos zu Werbezwecken	276	107	
		d) Negative Darstellung		114	
		e) Leichentotos	297	118	
		t) Satire	299 309	119 123	
	IV	Das Recht am eigenen Namen	313	125	
	1 7.	1. Rechtsnatur		125	
		2. Namensbenutzung		125	
		3. Namensnennung		130	
	V.	Satire und Karikatur	337	134	
		1. Darstellungsformen	345	136	
		2. Aussagekern und Einkleidung		137	
		3. Satire als Kunstäußerung		139	
	171	4. Einzelfälle		141	
	V 1.	Der Durchschnittsleser	364	143 143	
		Die pressegerechte Darstellung		145	
		3. Die Schlagzeile		146	
		4. Verkürzungen		146	
	VII.	Das Zusammentreffen von Tatbeständen	374	147	
		1. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und KUG		147	
		2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und StGB		148	
	VIII.	Träger des Persönlichkeitsrechts		148	
		Dauer und Unmittelbarkeit      Der postmortale Achtungsanspruch	3/8 380	148 149	
		Der postmortate Achtungsanspruch     Das Persönlichkeitsrecht juristischer Personen		153	
_		,			
В.	Die B	seleidigungstatbestände – Der Schutz der Ehre	396	154	
	1.	Die Beleidigung – § 185 StGB		155	
		Die Ehre     Die Beleidigungsfähigkeit		155 156	
		3. Die Kundgabe		157	
		4. Einzelfälle		158	
	II.	Üble Nachrede – § 186 StGB		160	
		1. Der Tatbestand der üblen Nachrede	414	160	
		2. Die Beweisfrage	416	161	
		3. Einzelfälle		161	
	III.	Die Verleumdung – § 187 StGB		162	
		Der Tatbestand der Verleumdung		162	
	117	2. EinzelfälleÜble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens –	421	162	
	1 V.	§ 188 StGB	422	163	
		Der Tatbestand der politischen üblen Nachrede und Verleumdung	422	163	
		2. Einzelfälle		163	
	V.	Die Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener – § 189 StGB		164	
		1. Der Tatbestand	427	164	
		2. Einzelfälle	428	164	

T 1 1.	. 1 .	
Inhaltsverz	eichni	c

and the second s		
otiginaldok	1.	
inais	Yh	<b>b</b>
,0,		0
Inhaltsverzeichnis		XI
VI. Die Formalbeleidigung – § 192 StGB	429	165
1. Der Tatbestand der Beleidigung trotz Wahrheitsbeweis	429	165
2. Einzelfälle	433	166
C. Das Recht am Unternehmen	439	167
I. Der eingerichtete und ausgeübte Gewerbebetrieb	439	167
Der unmittelbare Eingriff      Die Rechtmäßigkeit des Eingriffs	443 447	168 170
3. Der Schutzbereich	452	171
4. Der Boykott	455	172
II. Die Kreditgefährdung – § 824 BGB	458 460	173 174
2. Die Äußerung	462	174
3. Die Eignung	466	175
4. Die Beweislast	470 471	177 177
6. Anspruchskonkurrenzen	475	178
III. Die sittenwidrige Schädigung – § 826 BGB	476	178
IV. Wettbewerbsrechtliche Tatbestände	480 486	179 181
a) Die Mitbewerber	488	181
b) Die sonstigen Marktteilnehmer	489	182
c) Die Verbraucher und Unternehmer	490 491	182 182
a) Handeln im geschäftlichen Verkehr	492	182
b) Förderung des eigenen oder fremden Wettbewerbs	493	183
c) Wettbewerbsabsicht und Medienäußerungen	501 508	186 188
Der Begriff der "Unlauterkeit"  a) Die Grenzen des lauteren Wettbewerbs		189
b) Wettbewerb und Äußerungsfreiheit		189
c) Redaktionelle Äußerungenaa) Redaktionell gestaltete Anzeigen	515 517	190
bb) Redaktionelle Beiträge mit werbendem Charakter		190 191
4. Die irreführende Werbung – § 5 UWG	528	193
a) Der Begriff		194
b) Einzelfälle		194 196
a) Neutralität		197
b) Objektivität		198
c) Sachkunded) Die Darstellung		199 200
e) Werbung mit Testergebnissen	548	200
6. Die Wirtschaftsprognose		201
2 Tell Des Fine all	E E 2	202
2. Teil. Der Eingriff	553	203
A. Die Äußerungsfreiheit		203
I. Die allgemeine AußerungsfreiheitII. Die Äußerungsfreiheit der Medien		203 208
B. Die Äußerungen		208
I. Tatsachenbehauptungen und Medienäußerungen		208 214
Weitere Einordnungskriterien		218
a) Verdeckte Behauptungen		218
b) Gemischte Äußerungen		219 219
d) Tatsachenkern		220
e) Innere Tatsachen		220

a) Teledienstegesetz (TDG) und Mediendienstestaatsvertrag (MDStV).............. 711

Inhaltsverzeichnis

ginaldokumo

and a second		
aiginaldok	1.	
ina	4h	<b>h</b>
, OV		
	70	
Inhaltsverzeichnis		XIII
4. Haftung für Links	752	280
a) Täter- oder Störerhaftung	752	280
b) Haftung als Störer	755 761	281 283
d) Haftungsprivilegien nach TMG?	766	285
5. Informationspflichten	767	286
a) Allgemeine Informationspflichten		286
b) Besondere Informationspflichten		288
6. Herkunftslandprinzip		290 290
a) Entwicklungb) Herkunftslandprinzip und IPRb		290
II. Domains		292
1. Domains	783	292
2. Verletzung fremder Unternehmenskennzeichnungen und Namensrechte		293
a) Kennzeichenmäßige Benutzung		294
b) Handeln im geschäftlichen Verkehr		296 297
a) Namensanmaßung durch Domainregistrierung		297
b) Problem: Rechte der Gleichnamigen		297
·		
3. Teil. Die Ansprüche	796	299
A. Der Unterlassungsanspruch	796	299
I. Rechtsnatur		299
1. Höchstpersönlicher Charakter des Unterlassungsanspruchs		299
2. Immaterieller und materieller Unterlassungsanspruch		300
II. Voraussetzung		300
1. Tatsachenbehauptung – Meinungsäußerung		300 300
Eingriff in ein geschütztes Rechtsgut      Begehungsgefahr		301
a) Vorbeugender Unterlassungsanspruch		301
b) Unterlassungsanspruch nach Veröffentlichung		302
aa) Erstbegehungsgefahr		302
bb) Wiederholungsgefahr		304
III. Anspruchsberechtigter	815	306 307
V. Umfang des Unterlassungsanspruchs		307
1. Konkrete Verletzungsform		307
2. Einzelfälle	818	308
VI. Prozessuales		308
1. Abmahnung		308
Verfahren     Beschränkung des Unterlassungsanspruchs		309 309
4. Beweislast		310
5. Örtliche Zuständigkeiten		312
6. Sachliche Zuständigkeiten		313
7. Urteilsveröffentlichungsbefugnis		313
8. Vollstreckung		314
9. Verjährung		315 315
		313
B. Der Widerrufsanspruch		316
I. Allgemeines		316
II. Rechtsnatur		316 318
a) Die Rechtsprechung des Reichsgerichtes		318
b) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes		319
c) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts		320

	aldala		
	oiginaldok	Uz	
			7
			(0)
			1
XIV	Inhaltsverzeichnis		<b>V</b>
TIT	Anspruchsgrundlagen	852	321
111.	1. Der deliktische Anspruch	852 852	321
	a) Der zivilrechtliche Anspruch	852	321
	b) Der wettbewerbsrechtliche Anspruch	855 856	322 322
	Der Widerruf als Folgenbeseitigungsanspruch     a) Immaterieller Anspruch	857	322
	b) Materiellrechtlicher Anspruch	858	322
IV.	Voraussetzungen	859 859 <b>\</b>	323 323
	2. Unwahrheit	862	324
	3. Behaupten und Verbreiten einer Tatsachenbehauptung	863	324
	a) Behauptenb) Verbreiten	863 864	324 324
	4. Verletzungstatbestand	865	325
	5. Rechtswidrigkeit	866	325
	6. Wiederholungsgefahr und Fortdauer der Beeinträchtigung	870 872	326 327
	a) Redaktionelle Richtigstellung	873	328
	b) Widerruf als Demütigung	878	329
	c) Kein Widerruf bei "Nebensächlichkeiten" und "Übertreibungen"	882 883	330 330
	e) Erklärungsempfänger	885	331
	8. Der Anspruchsberechtigte	886	331
	9. Der Anspruchsverpflichtete	888 888	332 332
	b) Medienmitarbeiter	889	332
V.	Formen des Widerrufs	890	333
	1. Vollständig	890 891	333 333
	3. Vorläufig	894	335
	4. Distanzierung	895	335
VI.	Prozessuales	898 898	336 336
	Einstweilige Verfügung – Hauptklage		336
	3. Rechtsweg	901	337
	4. Feststellungsklage – Leistungsklage		337 337
	6. Vollstreckung		338
	7. Verjährung	907	339
VII.	Art und Weise der Widerrufsaufklärung	908 908	339 339
	Inhalt der Widerrufserklärung		340
	3. Form der Widerrufserklärung	912	341
C. Der	Schadensersatzanspruch	921	343
I.	Der Ersatz materieller Schäden	922	343
	Die Verletzung eines haftungsbegründenden Tatbestandes      Der Eintritt eines Schadens		343 344
	3. Die Kausalität	930	346
	4. Das Verschulden	933	347
	Ersatz schadensmindernder Aufwendungen     Mrt und Umfang des Ersatzanspruches	934 942	348 350
	7. Der Anspruchsberechtigte		350
11	8. Der Anspruchsverpflichtete	945	351
11.	Der Ersatz immaterieller Schäden  1. Die Grundlagen des Anspruchs	946 947	351 351
	2. Die Funktionen des Anspruchs	949	353
	3. Die Voraussetzungen des Anspruchs	952 953	355 355

-Idok.	
"Waldow"	
oiginaldoku	n
40)	10
Inhaltsverzeichnis	XV
b) Die schwere Persönlichkeitsverletzung	357
c) Das schwere Verschulden 984	
d) Der subsidiäre Charakter des Anspruchs	
4. Die Höhe des Geldentschädigungsanspruchs	
5. Träger des Anspruchs	374
a) Der unmittelbar Betroffene	
b) Die Abtretbarkeit	375 376
d) Der Anspruchsberechtigte	
III. Die prozessuale Durchsetzung der Schadensansprüche	378
Gerichtliche Zuständigkeit	
2. Der unbezifferte Klageantrag	
3. Der Streitwert	
4. Die Feststellungsklage 1023	
5. Die Anspruchskumulation 1025	
6. Internationales Privatrecht	381
IV. Der Bereicherungsanspruch	
V. Der Auskunftsanspruch 1030	382
e milla 1	205
4. Teil Anhang	385
A. Rechtsprechungsübersicht	385
B. Texte	419
Stichwortverzeichnis	443

XVI

Inhaltsverzeichnis

B

C. H

Beckling